Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Februar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 17

Stand: 24.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 1.2.42. Septuagesima und Lichtmess. 7.00 Uhr in der unteren Hauskapelle, weil Sekretär auswärts ist, 9.00 Uhr Kerzenweihe im Dom, nicht aber Amt. Sehr kalt.

Sorella hat schon gewartet. Barometer vorausgeschickt. Eine Kerze.

Dietldorf: Wegen der Sache mit dem Schloß zu beachten, daß, wenn ein Gesetz Enteignung von Kirchengut kommt, das auch rückwirkend Kraft hat. Kommt von Chiemsee.

Lutz mit Tochter, zur Zeit Pasing auf der Schule. Die andere bereits Lehrerin Murnau. Erhält Charakterbilder und eine Kerze. Früher geklagt, daß kein Sohn beschieden war, jetzt Gott gedankt.

Pater *[ ]*, der bei den Schwestern Bismarckstraße ist. Bitte um Bination für Maria Lichtmeß, weil er in Nymphenburg bei Ludwig Ferdinand binieren soll - concedo *[Lat. „Ich stimme zu“]*. Alles dort erbaulich.